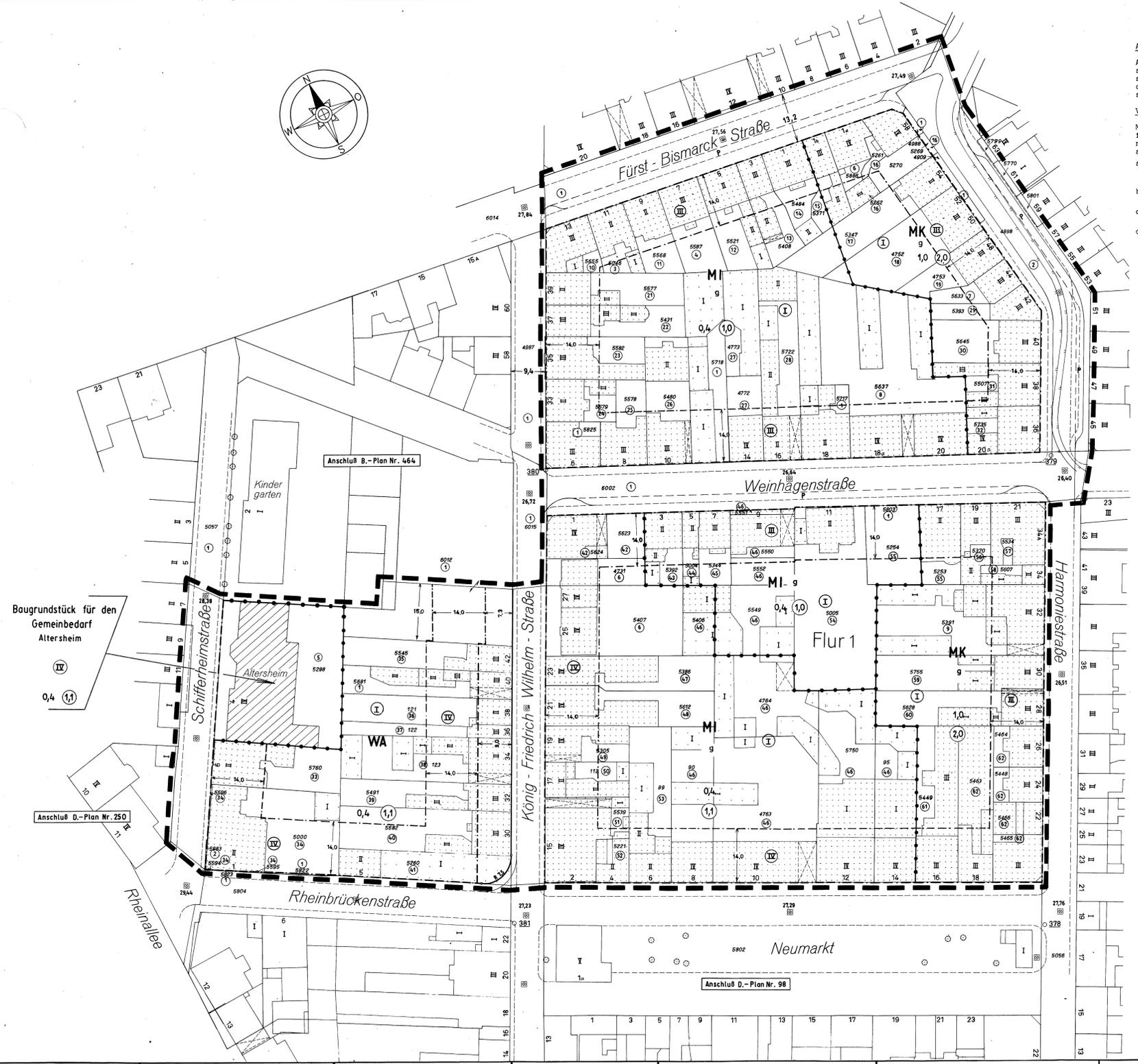


Bestandsdarstellung		F e s t s e t z u n g e n			
Gebäudebestand	Verkehrs- u. Entwässerungsanlagen	Baugebiete	Begrenzungslinien	Bauweise	Sonstiges
Öffentliche Gebäude Wohngebäude Wirtschaftsgebäude Gebäude mit Angabe der Geschosshöhe Arkaden, offene Hallen und Durchfahrten Mauer Grenzen Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze Ordnungsnummer der Grundstückseigentümer	Straßenbahngleise Bordstein Rinne Straßensinkkasten Kanalschacht Weitere Signaturen siehe Din 3020 und Katastervorschriften Bundesstraße mit Nummer z.B. B 8 Landstraße mit Nummer z.B. L 60 Kreisstraße mit Nummer z.B. K 5 alte Höhenlage ü. N.N. z.B. 30,17	Art der baulichen Nutzung WS Kleinsiedlungsgebiete WR reine Wohngebiete WA allgemeine Wohngebiete MD Dorfgemeinde MI Mischgebiete MK Kerngebiete GE Gewerbegebiete GI Industriegebiete SW Wochenendhausgebiete SO Sondergebiete	Maß der baulichen Nutzung Zahl der Vollgeschosse: als Höchstgrenze z.B. III zwingend z.B. III Grundflächenzahl z.B. 0,4 Geschöflichenzahl z.B. 0,8 Baumassenzahl z.B. 3,0 Baugrundstück für den Gemeinbedarf	Baulinie Baugrenze Straßenbegrenzungslinie bzw. Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Grenze des Plangebietes	o offene Bauweise g geschlossene Bauweise nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig Ga Garagen GgG Gemeinschaftsgaragen St Stellplätze GSt Gemeinschaftsstellplätze KSp Kinderspielfläche Sd Satteldach FD Flachdach neue Höhenlage ü. N.N. z.B. (32,17) P Parkspur, Parkstreifen

579

- Eigentümer
- 1 Stadt Duisburg
 - 2 Nicht ermittelte Eigentümer
 - 3 Duisburger Gemeinnützige Hausgesellschaft
 - 4 Gemeinde, evangelische (Wartmannstiftung)
 - 5 Evangelische Kirchengemeinde Duisburg-Ruhrort
 - 6 Rheinische Wohnstätten AG
 - 7 Volksbank Ruhrort e.G.m.b.H.
 - 8 Rheinische-Westfälische Boden-Kredit-Bank in Köln
 - 9 Norddeutsche Bausparkasse AG., Hamburg
 - 10 Jowig, Helmut und Jowig, Helmut, Kauffrau Hildegard
 - 11 Holtmann, Gerwin
 - 12 Hagen, Johannes
 - 13 Vermaalen, Hubert und Miteigentümer
 - 14 Welters, Johann
 - 15 Löffken, Otto
 - 16 Münster, Wilhelm, Ehefrau Frieda
 - 17 Fendel, Peter
 - 18 Dösel, Horst
 - 19 Backes, Erich
 - 20 Doll, Dr. med., Wilhelm
 - 21 Schoppewier, Maria
 - 22 Brinkamp, Gerhard
 - 23 Nünninghoff, Adele
 - 24 Platen, Johann und Platen, Maria
 - 25 Ebrecht, Lieselotte
 - 26 Kampen, Therese
 - 27 Otten, Elfriede Maria
 - 28 Krens, Valentin und Krens, Maria
 - 29 Wittenkämper, Wilhelm
 - 30 Böninghaus, Hans, Dr. Professor und Miterben
 - 31 Chaim, Gerhard und Miterben
 - 32 Walter, Margarete
 - 33 Großmann, Robert
 - 34 Reineke, Lieselotte
 - 35 Feldhoff, Anna und Feldhoff, Johannes
 - 36 Bause, Friedrich
 - 37 Krambrich, Hannelore
 - 38 Vetter, Karl Josef
 - 39 Essmann, Friedrich und Miteigentümer
 - 40 Schwering, Wilhelm und Schwering, Ingeborg
 - 41 Jansen, Hans Franz Wilhelm
 - 42 Tromberend, Wilhelm Witwe Arnolda und Miterben
 - 43 Boch, Werner und Boch Ingeborg
 - 44 Christiansen, Ingeborg
 - 45 Kampmann, Ernst, Ehefrau Margarete und Miterben
 - 46 Joost, Peter
 - 47 Schaut, Heinrich
 - 48 Schneider, Gertrud
 - 49 Schuck, Wilhelm, Witwe Johanna
 - 50 Respondek, Hildegard
 - 51 Schellhorn, Karl-Heinz und Bertram Helge
 - 52 Teicher, Katharina Wilhelmine
 - 53 Schraven, Hugo und Miteigentümer
 - 54 Grotstollen, Hans und Grotstollen, Mechthild
 - 55 Nattenberg, Johann
 - 56 Scherf, Karl und Scherf, Irmgard
 - 57 Kleinagel, Johanna
 - 58 Sellens, Johann
 - 59 Starziozny, Hildegard
 - 60 Becker, Heinrich
 - 61 Busch, Wilhelm und Schulenburg, Almine
 - 62 Karstadt



Textliche Festsetzungen

I. Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen gemäß § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. 11. 1960 (GVBl. NW. S. 433) sowie § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen:

Als Einfriedigungen an Nachbargrenzen in WA- und MI-Ge-bieten ist nur die Errichtung von durchsichtigen Einfriedigungen oder Hecken in einer Höhe von 1,25 m zulässig.

II. Art und Maß der Nutzung auf überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen:
In MK-Ge-bieten sind gemäß § 7(2)7 Bauutzungsverordnung sonstige Wohnungen in allen Geschossen oberhalb des Erdgeschosses zulässig.

Ausnahmen:

An der Ecke König-Friedrich-Wilhelm-Straße und Rheinbrückenstraße darf die zulässige Zahl der Vollgeschosse um 2 Geschosse bis zu max. 6 Geschossen überschritten werden, wenn auf dem Baugrundstück eine Grundflächenzahl von 0,4 und eine Geschöflichenzahl von 1,2 eingehalten wird.

Vermerk:

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes sind alle nach früheren baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Plänen im Bereich dieses Bebauungsplanes getroffenen Festsetzungen aufgehoben. Hierbei handelt es sich um

- a) Fluchtlinienplan der Polizeiverordnung (vor 1875) für die König-Friedrich-Wilhelm-Straße, Fürst-Bismarck-Straße, Harmoniestraße (teilweise)
- b) den Fluchtlinienplan vom 20. 8. 1899 für die König-Friedrich-Wilhelm-Straße (teilweise)
- c) den Fluchtlinienplan vom 30. 10. 1888 für die Rheinbrückenstraße und Schifferheimstraße (teilweise)
- d) den Bebauungsplan Nr. 464 vom 25. 7. 1967 für den Teilbereich der Fürst-Bismarck-Straße, König-Friedrich-Wilhelm-Straße und Schifferheimstraße (teilweise)

Anschluß D.-Plan Nr. 22

Anschluß B.-Plan Nr. 464

Anschluß D.-Plan Nr. 250

Anschluß D.-Plan Nr. 98

Der Rat der Stadt hat am 21.11.1972 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan-Entwurf öffentlich auslegen.	Duisburg, den 4. 7. 1974	Der Oberstadtdirektor in Vertretung	gez. Giersch Beigeordneter
Dieser Bebauungsplan-Entwurf, die Begründung und die aufzubehaltenen Bebauungspläne haben nach § 2(6,7) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 5.2.1973 bis 5.3.1973, einschließlich zu jedermanns Einsicht ausliegen.	Duisburg, den 4. 7. 1974	Der Oberstadtdirektor in Vertretung	gez. Giersch Beigeordneter
Die Änderung und Ergänzung dieses Planes in Farbe wurde am 14.5.1973 vom Rat der Stadt beschlossen.	Duisburg, den 4. 7. 1974	Der Oberstadtdirektor in Vertretung	gez. Giersch Beigeordneter
Der Rat der Stadt hat am 14.5.1973 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.	Duisburg, den 4. 7. 1974	Der Oberstadtdirektor in Vertretung	gez. Klumpjan Regierungsoberbauamtsrat
Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 25.6.1974, At. IA 3-125.4 genehmigt worden.	Essen, den 25.6.1974	Landesbehörde Ruhr I.A.	gez. Klumpjan Regierungsoberbauamtsrat
Die Genehmigungsverfügung der Landesbehörde Ruhr vom 25.6.1974, At. IA 3-125.4 (Dbg. 579) ist am 25.8.1974 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit dem Hinweis, daß dieser Bebauungsplan vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung ab als Satzung im Zimmer 415 des Stadthauses/Verbandsdienstes zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.	x an den Werktagen montags und dienstags von 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr und mittwochs bis freitags von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr Duisburg, den 29.8.1974	Der Oberstadtdirektor in Vertretung	gez. Giersch Beigeordneter
Dem Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 579 haben der Verbandsausschuß des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk und der Verbandsdirektor am 17.2.1972, At. 7-2595-71 zugestimmt.	Duisburg, den	Der Oberstadtdirektor in Vertretung	Beigeordneter
Zu dem Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 579 hat der Verbandsausschuß des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk seine gutachtliche Äußerung am 17.2.1972, At. 7-2595-71 abgegeben.	Duisburg, den 4. 7. 1974	Der Oberstadtdirektor in Vertretung	gez. Giersch Beigeordneter
Die Änderung und Ergänzung dieses Planes in Farbe wurde am 28.1.1974 vom Rat der Stadt beschlossen.	Duisburg, den 20. 3. 1974	Der Oberstadtdirektor in Vertretung	gez. Giersch Beigeordneter
Die Änderung und Ergänzung dieses Planes in Farbe wurde am 28.1.1974 vom Rat der Stadt beschlossen.	Duisburg, den 20. 3. 1974	Der Oberstadtdirektor in Vertretung	gez. Giersch Beigeordneter
Der Satzungsbeschuß vom 14.5.1973 wurde durch Ratsbeschuß vom 28.1.1974 aufgehoben.	Duisburg, den 20. 3. 1974	Der Oberstadtdirektor in Vertretung	gez. Giersch Beigeordneter

Stadt Duisburg **Bebauungsplan Nr. 579**
- Ruhrort -

für den Bereich zwischen Schifferheimstraße, König-Friedrich-Wilhelm-Straße, Fürst-Bismarck-Straße, Harmoniestraße, Neumarkt und Rheinbrückenstraße.

Gemarkung: Ruhrort **Flur: 1**

Maßstab 1:500

Dieser Plan enthält Festsetzungen nach dem Bundesbaugesetz vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), der Bauutzungsverordnung i.d.F. vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 233), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (GV.N.W.S. 433) und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 27.1.1970 (GV.N.W.S. 860).

Der Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt - Hauptblatt - Nebenblatt - Nebenseiten - einer Begründung - dem Eigentümerverzeichnis - dem Blatt Längsschnitte und - Blatt Querschnitte. Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet.

Duisburg, den 4. 10. 1972

Vermessungs- und Katasteramt

I.A. gez. Broßmann

Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der örtlichen Übereinstimmen und daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Duisburg, den 4. 10. 1972

Vermessungs- und Katasteramt

I.A. gez. Broßmann

Für die Erarbeitung des Planentwurfs.

Duisburg, den 4. 10. 1972

Stadtplanungsamt

gez. Borghoff

Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in Farbe geändert worden.

Duisburg, den 8. 5. 1973

Vermessungs- und Katasteramt

Stadtplanungsamt

gez. Holm

gez. Borghoff

579